

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

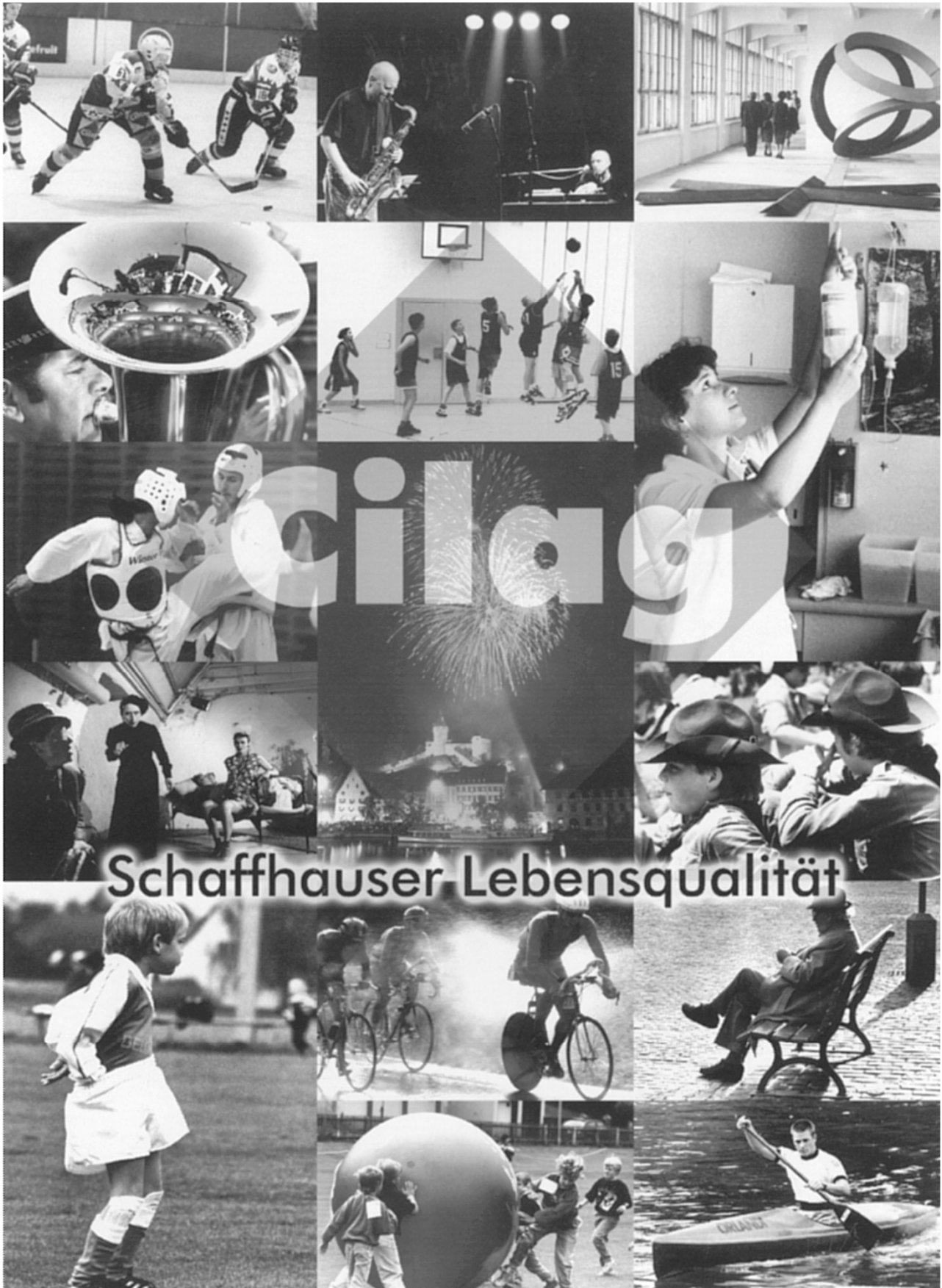
Nummer 2 Juni 2010

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhausen Lebensqualität

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2010

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
30. Jahrgang Nr. 2

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck

Druckwerk SH AG
Schweizersbildstr. 30
8207 Schaffhausen

Verlag

Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss

Für Ausgabe Nr. 2
15. August 2010

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Schweizermeister Kadetten	15-17
Espoirs / NLB	17-19
Handball - Camp	19-25
Junioren U21 Elite	27
Junioren U19 Inter	27-29
Junioren U19 Meister	31
Junioren U17 Elite	31-35
Saisonabschluss U17 Elite	36
Junioren U17 Meister	37
Junioren U15 Inter	37-38
Junioren U15 Meister	38
Junioren U13 A	39
Junioren U13 B	40
Junioren U11 / U9	40-41
Unihockey Damen 2.Liga	41
Unihockey Junioren U21	42
Unihockey Junioren A	43
Unihockey Saisonabschluss	43-44
12 Stundenlauf	45
Geflüster	45
Weidling	46
Hagenhütte	47

Titelbild:

Kadetten Schweizermeister 2009/10
Die Redaktion gratuliert herzlich.



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Vito Serratore AG **Gipsergeschäft**

Neudörfingerstr. 5 Gipsarbeiten
8239 Dörflingen Umbauten
Tel. 052/654 15 85 Fassadenisolationen
Fax 052/654 15 89 Dämmputze

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
19. Juni	Putzfest	KOS	8.30 Uhr	Hagenhütte
26. Juni	Hagencup	KOM	11.30 Uhr	Hagenhütte
30. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
14. August	KOS/AK Jubiläum 77 Jahre			
27. August	Wettschiessen	KOS		
8. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
29. September	Hagenlunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
13. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
16. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
23. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Oktober	Hagenlunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
6. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
10. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
24. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
8. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. Linde
14. Januar 2011	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung KOS			
4. Juni 2011	Jubiläumsstafette	KOM		

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Unsere Küche



BISAG

Bisag Küchenbau AG, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06, www.bisag-kuechen.ch



Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



GVS SCHACHENMANN
Weinkellerei Schaffhausen

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegfeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
info@serviceblitz.ch
www.serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: **Roland Brütsch v/o Ferrit**

Kadett durch die Familie

Da sein Vater ein sehr engagierter Kadett war, konnte Roli dem Beitritt zu den Kadetten, wie er selber sagte, kaum ausweichen. So kam er in jungen Jahren zu den Jungkadetten, die damals noch am Samstagmittag im Militärhemd und Knickerbocker-Hosen die Wälder rund um Schaffhausen unsicher machten. Erinnern kann er sich noch an den Kauf der Uniform bei Kleider Frey und dass Alex Streit v/o Lux einer der Leiter war. Als Grossanlass sind ihm auch die Kadettentage in Wädenswil, mit Seilziehen und dem Umzug in bester Erinnerung. Sein erstes Herbstlager verbrachte er am Brünig. Darauf folgte das Lager in Tschamutt, das übrigens von mir als Lagerleiter und von Emil Rizzolo v/o Stöpsel als ausgezeichnetem Küchenchef geführt wurde.. Geblieben ist ihm noch, dass die Lagerteilnehmer Wasserrädli bastelten, die sie

dann im Rhein laufen liessen und an dessen Ufer sie aus zusammengesuchten Materialien und Holzresten aus der Dorf-Zimmerei eine Minigolf-Anlage bauten, auf der täglich um Sieg oder Niederlage gekämpft wurde. Die nächsten Lager fanden dann mit den Zürcherkorps in Pany und Adelboden statt.

In dieser Zeit wurden die älteren Kadetten abgeschafft, es gab nur noch die Jungkadetten. Dafür aber neu die Handball-Junioren und die Verkehrskadetten. Und an die Stelle der militärischen Uniformen trat ein praktischer, khakifarbiges Overall, der, wie es sich aber bald einmal herausstellte, im Sommer zu warm war. Deshalb wurden T-Shirts angeschafft, und zwar orange mit einem grossen „K“ in Schattenschrift darauf, somit also der Ur-Backstein der heute in der Schweizersbildhalle von den Kadettengegnern so gefürchtete „Orangen Wand“. Für dieses lockere Tenü wurden die Schaffhauser Juka an den Zürcher Kadettentagen schaurig beneidet, musste diese doch weiterhin die Gruppenwettkämpfe in ihren alten und militärisch anmutenden Kadettenuniformen mit Kittel bestreiten.

Währendem in früheren Wintern die Juka jeweils den Papp-Raum des Emmersberg-Schulhauses zum Basteln von irgendwelchen Weihnachtsgeschenken für die Mutter benützen durften, tummelten sich die Jungkadetten jetzt in der Bachturnhalle, wo ihnen unter der Leitung von Hermann Heller v/o Kitt die ersten Judogriffe beigebracht wur-

Individueller Erfolg hängt von den richtigen
Personen, Mitteln und Lösungen ab.



Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung,
damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch
Web www.ricoh.ch

RICOH

Office Solutions Production Printing Managed Document Services

den. Ob ihnen diese später zu mehr Siegen auf dem Handballfeld verhalfen, ist bis heute nicht abschliessend nachgewiesen worden.

Handball

Roland Brütsch hatte bei den Kadetten nie eine Leitungsfunktion inne, da er nach den Juka zu den Handballern und zu den Verkehrskadetten ging. Das Training der damaligen D-Junioren fand allerdings nicht mehr in der alten Neuhauser Kirchacker-Turnhalle statt, sondern in der etwas neueren des Schulhauses Steingut. Allerdings musste auch hier der 6-m-Kreis selber auf den Hallenboden gezeichnet werden, da es einen solchen in keiner einzigen Stadt-Schaffhauser Turnhalle gab. Die Meisterschaftsspiele dagegen fanden in der neu gebauten Kantihalle statt, wo die für das Handballspiel notwendige Bodenzeichnung aufgebracht worden waren. An seinen ersten Handballmatch hingegen erinnert sich Roli noch sehr gut, da es ihm im Tor gelungen war, nur 4 Bälle durchzulassen. Weil aber seine Mitspieler, Erwin Fehr v/o Brass zum Beispiel, freilich auch nur vier Tore schossen, ging sein erster Ernstkampf unentschieden aus. Der Gegner hiess übrigens Kadetten-D-1.

Später stiessen zu dieser Gruppe etwa noch Röbi Herren v/o Dolce oder Urs Frei v/o Copain, der als Baufachmann in der Stiftung der Schweizersbildhalle sitzt, wo weitere Alt-Kadetten wie Walter Schnellli v/o Tempo, Christian Bächtold v/o Strick oder eben auch Ferrit unter der Leitung von Giorgio Behr v/o Fair es

uns ermöglichen, europäischen Spitzenhandball in Schaffhausen verfolgen zu können!

Stifti in Bern

Nach der Sekundarschule zügelte Roli als Wochenaufenthalter nach Bern, wo er in der dortigen Lehrwerkstätte die Lehre als Metallbauer absolvierte. Seine Turnlehrer dort waren mit Ueli Nacht und Urs Mühlenthler bekannte Handballer. Das Handballspielen bei den Kadetten gab er jedoch nicht auf. Unter der Woche trainierte er mit den Berner Handballern des Nati-B-Vereins „Club 72“, und am Freitagabend mit den Kadetten: Statt sich in Zürich in den Schnellzug nach Schaffhausen zu setzen, stieg er dort in den Bummler. Im Bahnhof Jestetten verliess er den Zug und marschierte von dort zur grossen Doppelturnhalle der Jestettermer Oberschule zum Training, da es in Schaffhausen zu wenig Sportanlagen fürs Handballtraining gab!

Als weitere Besonderheit hat ihm die Trainingslager in Filzbach imponiert, wo sich jeweils in den Herbstferien bis zu 90 Kadetten-Juniorinnen und Junioren auf die kommende Meisterschaft vorbereiteten.

Nach seiner Juniorenzeit spielte Roli, der in der Zwischenzeit zu den Altkadetten/KOS gestossen und auf den eisernen Übernamen „Ferrit“ getauft worden war, im legendären „Kadetten Vieri“. Dies war eine ganz besondere Mannschaft. Das zeigte sich auch darin, dass deren Spieler

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

ununterbrochen während 10 Jahren das St. Moritzer Handballturnier bestritten, einmal sogar gewannen und woraus Freundschaften entstanden, die auch heute noch bestehen. So z.B. mit Röbi Herren v/o Dolce, Urs Preisig v/o Trek, Michi Schatzmann v/o Leo, André Müller v/o Monti. Und einmal sogar wurde mit dieser Mannschaft nach dem letzten Spiel ein Aufstieg gefeiert, nämlich in die 2. Liga! Aus lauter Freude darüber liess der Verein sogar eine Runde springen. Mit Schrecken wurde aber etwas später festgestellt, dass irgendwo ein Rechnungsfehler passiert sein musste, was der Aufstiegsfeier rückblickend jedoch keinen Abbruch getan hatte.

Rücktritte

Daneben hatte Ferrit während kurzer Zeit auch eine B-Juniorenmannschaft trainiert, in der u.a. auch Michi Hagen, Roger Eifler, Adrian Kübler und Thomas Schmockler mitmachten und von denen er heute noch sagt, dass es eine gute Truppe gewesen sei. Zudem konnte er hier seine ersten Führungserfahrungen machen, die ihm im Geschäft seines Vaters zugutekamen. Zugleich waren sie aber auch der Grund zum Rücktritt als Juniorentrainer, da er letztlich sowohl im Geschäft wie beim Coachen einer Juniorenmannschaft die gleichen Aufgaben zu lösen hatte und dies ihm zu wenig Ausgleich verschaffte. Den Rücktritt als Handballer gab Ferrit etwa mit 30 Jahren. Ein Grund war, dass die Mannschaft immer mehr mit Junioren aufgefüllt werden musste, der andere, dass er sich vorgenommen hatte, abzutreten, be-

vor er von den jüngeren Mitspielern als „alter Sack“ angesehen wurde, über den sie sich nur noch aufregen mussten.

Ein weiterer Rücktritt ist diesen Frühling erfolgt: Nach fast 20 Jahren hörte Ferrit per Ende dieser Saison als nationaler Zeitnehmer auf, ein Job, der ihm ganz besonders gefallen hat. Lachend erklärt er, dass er bei voller Halle fast den besten Zuschauerplatz gehabt habe. Toll hat er aber vor allem gefunden, dass die Zeitnehmer mit ihrer Sicherheit und Zuverlässigkeit den Schiedsrichtern auf dem Spielfeld den Rücken stärken konnten bei ihren Entscheiden, was angesichts der engagierten „Orangen Wand“ für diese nicht immer so leicht sei!

Zudem kannte Ferrit als einer der wenigen Nicht-Trainern viele Kadetten-Juniorenmannschaften, da er oft auch deren Spiele vom Zeitnehmerisch begleitete.

Beruf

Die berufliche Ausbildung schloss Ferrit ein paar Jahre später in Basel an der Metallbautechniker-Schule als Metallbau-Meister ab und trat dann als in die Firma seines Vaters ein, die er im Alter von 33 Jahren übernahm, und wo zurzeit gegen 20 Personen arbeiten. Davon sind vier Lehrlinge, die er nach der Lehrabschlussprüfung wenn immer möglich bei sich behält. Einerseits, weil es diesen oftmals schwer fällt, eine andere Stelle zu finden, da meistens Mitarbeiter mit Berufserfahrung gesucht werden, was man von einem Lehrling nicht behaupten kann. Andererseits ken-

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO SERVICES
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch

Mion AG

Unterlagsböden/Plattenbeläge
Bodenisolationen/Hartbetonbeläge

8212 Neuhausen

Telefon 052 672 53 86

Fax 052 672 35 72

E-Mail mion.ag@vtxmail.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

nen die ehemaligen Lehrlinge den Betrieb so gut, dass sie nicht mehr eingearbeitet werden müssen, sich aber auch als verantwortliche Angestellte bewähren müssen. So findet man in seinem Betrieb viele Mitarbeitende, die schon manche Jahre bei ihm arbeiten. Und besonders stolz macht es ihn, dass von seinen ehemaligen Stiften, die nicht mehr bei ihm arbeiten, gegen 90% noch auf dem angestammten Beruf arbeiten. Seine Aufgaben in der Firma sind neben der Geschäftsleitung vor allem das Offertwesen und ein Teil der Projektleitung.

Als Vorzeigeobjekt erwähnt Ferrit neben dem verglasten Liftturm des Hotels Hohberg die Dächer des Regionalen Buszentrums beim Schaffhauser Bahnhof und Arbeiten am IWC Museum.

Während zehn Jahren war Ferrit zudem Mitglied der Meisterprüfungskommission seines Berufsverbandes, die die Meisterprüfungen vorbereiten, die Prüfungsaufgaben zusammenstellen und letztlich korrigieren musste. Eine spezielle Herausforderung war jeweils, einen Meisterkurs und die Prüfungen für den Kanton Tessin zusammen zustellen, da es weder Schulungs- noch Prüfungsunterlagen auf Italienisch gab.

Militär

Im Gegensatz zu seinem Bruder hat Ferrit keine Offizierslaufbahn eingeschlagen. Ein Entschluss, der bei ihm in der RS heranreife, als er erfuhr, dass sein Bruder in der modernsten Kaserne im hintersten Chrachen im Jura Dienst im luftigen

Leibchen machen konnte, während er im Tenue-Ex herumflitzen musste. Zudem musste er erfahren, dass die gleiche Chamblon-Truppe jeweils früher zuhause im Urlaub war als er, der in einer der ältesten Truppenunterkünfte fast im Herzen der Schweiz Dienst tat, in Walenstadt nämlich. Später dann wurde er umgeschult zum PAL-Soldaten. Dummerweise ist Ferrit mehrheitlich Linkshänder, was dazu führte, dass er die Panzerabwehrlenkwaffe nicht richtig bedienen konnte. Glücklicherweise brauchte es aber für den Truppentransport Fahrer auf den Pinzgauer-Geländelastwagen !

KOS/Altkadetten

Nachdem Ferrit früher im Vorstand der Altkadetten-Vereinigung war, ist er heute (nur noch) Weidlingswart des Kadettenweidlings und somit auch verantwortlich für die Weidlingsfahrkurse und die Fahrprüfung. Nachdem im letzten Jahr Schupf und Michi Hagen die Prüfung erfolgreich bestanden haben wartet er nun auch die nächsten Fahrschüler / innen.

This Fehrlin v/o Pfiff

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

Kadetten Schaffhausen zum 4. Mal Schweizermeister! Eine Saison der Höhenpunkte!



Bereits zu Beginn der Saison gelang der ersten Mannschaft mit ihrem grossartigen Auftritt in der Qualifikation für die Handball-Champions-League eine Riesenüberraschung. In Leon besiegten sie den grossen TBV Lemgo mit 30:29 (13:14). Dass sich das Team von Petr Hrachovec die Spiele der Königsklasse vor dem Fernseher anschauen musste, lag schlussendlich nur am schlechteren Torverhältnis.



Nachdem die Kadetten das erste Spiel der Saison gegen Endingen mit 42:20 gewonnen hatten, kam es bereits am 9.9.2009 zur ersten Begegnung mit der SG GC Amicitia, die mit 25:27 zu Güns-

ten der Kadetten ausging. Dass man den gleichen Gegner drei Monate später gar mit 40:25 nach Hause schicken würde, wusste man da noch nicht. Umso schmerzlicher war dann dafür das Cupout im ¼-Finale gegen eben diese SG GC Amicitia. Diesem Ausscheiden stehen dafür unzählige Siege und Erfolge gegenüber. So schaffte es die Mannschaft die CH-Meisterschaft mit einem Vorsprung von 14 Punkten für sich zu entscheiden. Zudem verloren sie während der ganzen Saison nie in der heimischen Schweizersbildhalle. Nicht zuletzt bleiben allen die packenden Spiele im EHF-Cup in allerbesten Erinnerung. Das ganze Team bot Handball auf allerhöchster Stufe und vermochte viele zu begeistern. Nachdem sich die Kadetten bereits gegen einen kroatischen und einen russischen Gegner durchgesetzt hatten, verschaffte sie sich unter der Leitung von Petr Hrachovec und Urs Schärer mit den Heimsiegen gegen drei Vertreter aus der deutschen Bundesliga (Frisch Auf! Göppingen, SG Flensburg-Handewitt und TBV Lemgo) grossen Respekt. Viel fehlte nicht zum erstmaligen Sieg in einem europäischen Wettbewerb und somit zur ganz grossen Sensation. Nebst dem zahlreich erschienenen Publikum machte sich dies nicht zuletzt auch in einem grossen Medienrummel inklusive Fernseh-Liveübertragung bemerkbar.

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Handball



Zum Ende dieser fantastischen Saison verlassen Patrick Bläuenstein, er war kurzfristig für den verletzten Remo Quadrelli eingesprungen, Julius Marcinkevicius, Mathias Oltmanns (SG GC Amicitia), Matthias Rauh und Manuel Liniger (TBV Lemgo) die Kadetten. Als neue Spieler konnten bereits Florian Göpfert, Rares Jurca und Vac-lav Vraný verpflichtet werden.

Barbara Imobersteg

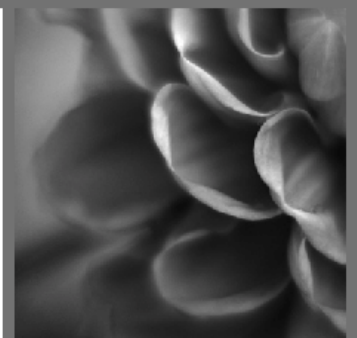
Espoirs / NLB



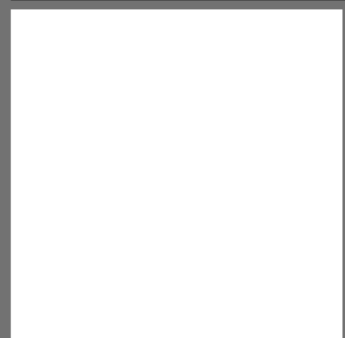
Die NLB-Mannschaft startete mit einem neuen Gesicht in die Saison 2009/2010. Topskorer Andrija Pendic spielte beim TV Endingen in der NLA, dafür kehrte Vladislav Radomir nach einjähriger Verletzungspause wieder zurück. Zusammen mit Tom Ryhiner (der jedoch wegen Beruf nur noch sporadisch mit dem Team trainieren konnte), Martin Hügli und Dominik Behr bildete er die routinierte Achse des Teams. Die "mittelalterliche" Generation um Simon Müller, Roman Schudel, Phillip Kubli und Pavel Starikov erhielt viel Spielzeit und musste viel Verantwortung tragen. Leider verletzte sich der grosse Winterthurer Linkshänder Lars Hartmann im November erneut am Kreuzband und auch die neue gross gewachsene Rückraumlinks Jan Burkhard musste sich einer aus Zürich mitgenommenen Patella-sehnen-Operation unterziehen. Das gab Platz und Spielzeit für die oben erwähnten jungen Spieler aus der U21-Generation. Silvio Meier, Stefan Merki, Ismail Erni, Aleks Miletic, Ante Mustapic und der bereits



Wohnideen für Ihr Zuhause.



www.frauenfelder.ch



Einfach leben.

möbel
Frauenfelder

Bachenbülach

Direkt an der Autobahn-Ausfahrt
Bülach-Süd | Tel. 044 860 58 58

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr | Sa: 9 – 17 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

bereits NLA-erfahrene Nikola Cvijetic leisteten in vielen Spielen ihren Beitrag.

Die Mischung aus Jung und Alt im Team stimmte. Dies lässt sich an der über weite Strecken grossen Trainingsmotivation und zum Schluss vor allem an der hervorragenden Platzierung ablesen. Die Kadetten Espoirs beendeten die Regular Season nämlich auf dem zweiten Platz in der NLB, was das mit Abstand beste Resultat seit dem Aufstieg vor fünf Jahren darstellt.

In Erinnerung bleiben die Heimstärke des Teams, der Sieg in letzter Sekunde gegen die Schweizer-U21-Nationalmannschaft oder auch der hart erarbeitete Auswärtssieg gegen GC in Zürich, der schlussendlich den zweiten Platz ermöglichte.

An den Aufstiegsspielen konnte man, das wusste man bereits zu Saisonbeginn, als Zweimannschaft nicht teilnehmen. So begleitete der HC Arbon die überlegenen Stäfner in die NLA.

Der Mannschaft und dem sehr engagierten Umfeld gebührt für die überaus erfolgreiche Saison ein grosses Kompliment. Toll gemacht Jungs, weiter geht's in der neuen Spielzeit!

Michael Sutter



Handballcamp 2010

Wie jedes Jahr, fand auch in diesen Frühlingsferien wieder das Handballcamp der Kadetten statt. Während dreier Tage wurde in den Hallen Gräfler und Schweizersbild gelaufen, gepasst und natürlich auf die Tore geworfen was das Zeug hielt.



Start des 7. Handballcamps war am Montag, den 26. April, um 9 Uhr in der Schweizersbildhalle, wo alle TeilnehmerInnen begrüsst und mit den nötigen Materialien für die nächsten drei Tage ausgerüstet wurden. Jedes Kind bekam natürlich das obligatorische Camp-T-Shirt sowie einen FitLine-Getränkebidon, welchen sie in den folgenden strengen Trainings sicherlich gut gebrau-

Die Kadetten im Internet

1. Mannschaft NLA | Sporen NLB | News | Breitensport | Junioren | Fans | Medien | Facts | Links | Sponsoren | YoungPower

Donnerstag, 16.4.2009

profifoto.ch

Feedback
Impressum
Stempel
Admin

Kadetten Handball AG
Hohenweg 12
CH - 8207 Schaffhausen
Tel. +41 052 821 52 32
Fax. +41 052 843 85 88

Handball-Camp 2009

14.-16. April 2009
Infoblatt (PDF) >>>
Anmeldung >>>

Aktuelle Bilder-Galerie

Balaton Handball Cup anschauen >

Besucher total: 882470
davon heute: 198
und gestern: 448
momentan online: 4

Nächste Spiele

U15 Inter: Finalrunde
SG Pfäfers 1 - Kadetten
Sa, 18.04.09, 15:00, Krauerhalle

U21 Elite: Hauptrunde
HSG Linzmattli - Kadetten
Sa, 18.04.09, 16:00, Zentrum

NLA Finalrunde
Buckler Thun - Kadetten
Sa, 18.04.09, 17:30, Störmattli Laufen

U17 F: Finalrunde
Kadetten/GS - HC Flawil
Sa, 25.04.09, 18:00, Schwenzbad

Rangierungen

NLA Rang 2 →
NLB Rang 6 →
U21 Elite Rang 4 →
U19 Elite Rang 5 →
U17 Inter Rang 2 →
U15 Inter Rang 2 →
U17 F Rang 2 →

NEWS

Konzept bringt Erfolg
Internete der Schaffhauser Nachrichten mit Michael Suter vom 11. April 2009 >>>

Kadetten-Fanreise nach Nordhorn
Die Kadetten organisieren in Partnerschaft mit dem Reisebüro Subberger sowie der Ratten AG wieder eine Fanreise an das Europacup-Hauptspiel in Nordhorn >>>

Kadetten treffen auf die HSG Nordhorn
In den Halbfinals des Cupsegers kommt es nicht zum Schmecher Duell zwischen Kadetten Handball und ZMC Amicitia Zürich >>>

NEWS DATE / SPIELBERICHTE

Ein ungefahrter Sieg in St. Gallen
NLB, Finalrunde, 15.04.09
St. Otmar - Kadetten, 28 : 36
U21 Elite: Hauptrunde, 05.04.09
Kadetten - BSGE, TITANS, 29 : 21

Gute Saison mit Niederlage beendet
NLB, Hauptrunde NLB, 04.04.09
Kadetten Espoirs - Yellow Wthur, 22 : 23
U17 F: Finalrunde, 04.04.09
Kadetten/GS - HC Rorschach*, 33 : 15

Perfektes Auswärtsspiel der Kadetten
NLA, Cupsegerscup 1/4-Finale, 04.04.09
HC Bona Sarajewo - Kadetten, 26 : 30

Missglückter Hauptrundenabschluss
U15 Inter: Hauptrunde, 04.04.09
Kadetten - HC GS St. Gallen, 32 : 37

Aufstieg definitiv geschafft
U17 Inter: Aufstiegsrunde, 04.04.09
TV Muri - Kadetten, 20 : 35

Handball

www.kadettensh.ch

KOS Altkadetten Schaffhausen

Home
Agenda
Aktuell
Hagenhütte
Wandlung
Fotos
Geschichte
Vorstand
Listen
Administration

Kommission
Kadetten-Info
Stiftung
Polysport
Handball
Verkehrskadetten

KOS Altkadetten Schaffhausen

Im September 1933 gründeten 5 Kadettenoffiziere die Vereinigung der aktiven und ehemaligen Offiziere des Kadettenkorps Schaffhausen die "KOS". Der Sinn und Zweck dieser Vereinigung war, über die aktive Kadettenzeit hinaus zusammen zu bleiben, die Kameradschaft sowie die theoretische Ausbildung der Kadettenoffiziere zu fördern und die Beziehung zu unserer Jugendorganisation aufrecht zu erhalten und weiter zu pflegen.

Am 19. Mai 1946 erwarb die KOS eine Randenhütte auf dem Hagen ob Merishausen und einige Jahre später einen Weidling auf dem Rhein. Beide Objekte stehen den verschiedenen Abteilungen frei zur Verfügung.

Die Randenhütte ist jedes Wochenende im Jahr für die Kadetten und deren Freunde geöffnet und durch einen Hüttenwart betreut.

Auch heute noch ist der Höhepunkt des Vereinjahres das Stiftungsfest, an welchem neue Mitglieder durch ein traditionelles Aufnahmeverfahren in die Vereinigung aufgenommen werden.

KOS/Altkadetten

www.kos-alkkadetten.ch

Verkehrskadetten Schaffhausen

Zur Startseite
Webmail-Login

Organisation

- Vorstellung
- Organisation
- Vorstand
- Leitung
- Kontakt

Ausbildung

- Grundausbildung
- Weiterbildung

Führungsausbildung

Dienstleistungen

- Verkehrs- und Parkdienst
- AGB

Galerie

- Einsätze
- Ausbildungen
- Lager
- Freizeit

Links aus unserem Alltag

- Schweizerischer Verkehrskadetten Verband
- Kadetten Schaffhausen
- Kanton Schaffhausen
- Stadt Schaffhausen
- Gemeinde Neuhausen
- Schaffhauser Polizei
- Polizei Baden-Württemberg
- Schaffhauser Nachrichten

Verkehrskadetten

www.vka-sh.ch

Kadetten Unihockey Schaffhausen

Willkommen auf der offiziellen Homepage der Kadetten Unihockey Schaffhausen

Wer gewinnt die Champions League dieses Jahr?

- FC Barcelona
- Manchester United

Resultate

Equipment (2008/2009/2010)

Unihockey

www.equipeunihockey.ch

Handball

chen konnten. Nachdem alle Teilnehmer ausgerüstet worden waren, wurden die verschiedenen Gruppen ihren Trainern übergeben. Um kurz vor 10 konnte mit der ersten Trainingseinheit losgelegt werden!

In den Gruppen für die Teilnehmer mit weniger Handballerfahrung stand das Vertraut machen mit dem Spielgerät, dem Ball, an diesem Morgen im Vordergrund. So wurden verschiedene Übungen und Spielchen für das Passen und Prellen des Balles durchgeführt. In der anderen beiden Gruppen hingegen wurde grösserer Wert auf das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaften gelegt, was besonders im abschliessenden Match zum tragen kam.



Mittagessen im ersten Stock der Schweizersbildhalle auf dem Programm, welches sich die Teilnehmer

nach den ersten 2 anstrengenden Stunden Handball wahrlich verdient hatten. Die Verpflegung der hungrigen Handballer wurde von Lorenz Messori und seinem Team vom Waldhotel Hohberg übernommen, die an allen drei Tagen für ein gesundes Sportleressen sorgten. Damit auch keinem der Teilnehmer während den Trainings die Puste ausging.

Nach dem Mittagessen hatten die Kinder die Möglichkeit sich etwas auszuruhen, das Essen zu verdauen und von den anwesenden NLA-Spielern Autogramme zu sammeln, was natürlich die höchste Priorität genoss.



Am Nachmittag wurden dann fleissig das Tauschen sowie weiterhin das Passen und Prellen des Balles. In kleinen Spielchen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten im Kampf 1 gegen 1 ausprobieren und testen, immer unter Beobachtung von erfahrenen NLA-Spielern wie zum Beispiel Leszek Starczan. Besonderen Spass machte auch eine kurze Einheit Penaltyschiessen gegen den isländischen Nationaltorhüter Björgvin Gustavsson.

Restaurant Linde Buchthalen



Lindenplatz 14
8203 Buchthalen
Tel. 052 625 45 23

Gutbürgerliche Küche

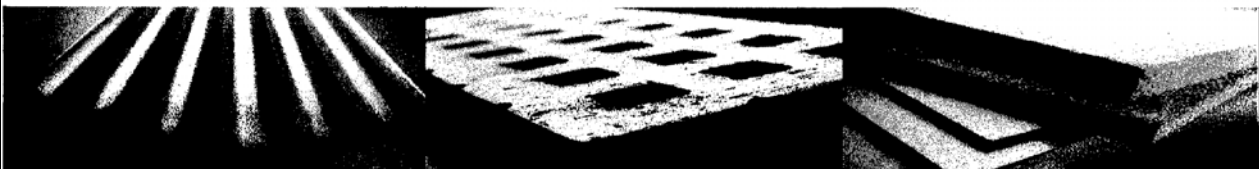
Samstag und Sonntag Ruhetag

Huber Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

**Dach
Wand
Dämmung**

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch

Handball

Kurz vor 17.00 Uhr war dann bereits das Ende des ersten Camptages gekommen, und die Kinder wurden nach einer kurzen Verabschiedung in der Schweizerbildhalle entlassen.

Auch der zweite Tag des Handballcamp begann wieder mit einer kurzen Begrüßung aller Teilnehmer in der Schweizerbildhalle. Nachdem alle liegengeliebenen Sachen des Vortags an die Besitzer verteilt worden und die Gruppen an ihre Trainer übergeben waren, konnte das Training wieder beginnen.



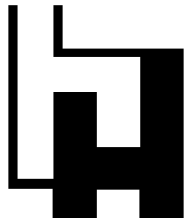
Im heutigen Morgentraining lernten die Kinder unter anderem auch, dass ein Handballspieler nicht nur gut mit dem Ball umgehen können muss, sondern auch auf einen kräftigen Körper angewiesen ist. Aus diesem Grund gehören verschiedene kleinere Stabilisierungsübungen in jedes Training. Anschließend ging es dann aber auch gleich wieder mit dem Ball weiter! Am Nachmittag stand dann vor allem die Arbeit in der Abwehr und mit dem Torhüter auf dem Programm. Und eine kurze Einheit Schusstraining durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am Morgen des dritten Tages wurde dann wieder viel gespielt, vor allem

natürlich als Vorbereitung auf das Turnier am Nachmittag. Darauf dass in den Spielen auch eine gewisse Ordnung auf dem Feld herrschte, hatte der NLA-Trainer Petr Hrachovec ein besonderes Augenmerk. Während sein Spieler Julius Marcinkевич bei seiner Gruppe den Siegeswillen der Kinder mit Hilfe einer Stafette wecken wollte. Weiter mussten natürlich noch die Mannschaften für den Nachmittag gebildet und möglichst gute Teamnamen ausgedacht werden.



Nach einer kurzen Mittagspause, in der nochmals die Energie-Speicher mit dem Essen des Waldhotel Hohbergs gefüllt wurden, stand dann wie in jedem Jahr das Handball-Turnier als Höhepunkt auf dem Programm. In zwei Gruppen à 4 Teams, aufgeteilt nach der Erfahrung, wurden die besten beiden Mannschaften des diesjährigen Camps gesucht. In einer ersten Runde in der einmal jeder gegen jeden spielte, wurden dann die jeweils zwei besten Mannschaften ermittelt, welche wiederum in einem Finalspiel den Sieger des Turniers unter sich ausmachten. In vie-



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail hans_haag@freesurf.ch

Die klare
Linie
aus einer Hand!



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58



**Der Ort um
Freunde zu treffen**

**Gemütliche Gaststube
Rauchfreies Säali (bis 25 Plätze)
Sitzungszimmer (bis 20 Plätze)
Cordon-Bleus selbst zusammenstellen
7 Tage die Woche geöffnet**

Hauptstrasse 78
8232 Merishausen
Tel. 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch
www.gmeindhuus.ch

Handball

vielen packenden und spannenden Spielen wurde um jedes Tor gefightet. Dass dabei auch immer mit fairen Mitteln gekämpft wurde, dafür sorgten die beiden Schiedsrichter Elio Bucher und David Graubner. Allerdings mussten sie zum Glück keine Strafen aussprechen, da es trotz allem Siegeswillen zu jederzeit fair auf den Plätzen zu und her ging. Dass auch alle Spieler zu ihren Einsätzen kamen, dafür sorgten die „fliegenden“ Coaches, unter anderem auch Manuel Liniger.

Highlight an diesem Nachmittag stand dann der Speedometer-Contest auf dem Programm. Dabei wurde die Wurfgeschwindigkeit der Schützen mit Hilfe eines Radargerätes gemessen. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit 2-mal auf das Tor zu schießen, wobei nur der bessere (schnellere) Schuss gezählt wurde. Da bereits über Mittag die Möglichkeit bestand, an der Anlage zu üben, waren die Teilnehmer gut vorbereitet. So wurden dann auch ganz beachtliche Wurf-Geschwindigkeiten von bis zu 85 km/h erzielt. Auch wenn viele der Kinder gerne noch weiter geworfen hätten, um vielleicht doch noch eine höhere Geschwindigkeit zu erzielen, ging das Programm mit der Siegerehrung der Gewinner der Turniere und des Speedometer-Contest. Für die Top 3 des Speedometer-Contest gab es tolle Preise von „handballworld“ zu gewinnen. Es gab Schweissbänder, coole Caps und für den Erstplatzierten gar ein Jahresabo des „Handball“-Hefts, welche den Gewinner unter grossem Applaus der anderen Kindern überreicht wurden. Die Preise für die Gewinner der Hand-Turniere wurden anschliessend ver-

teilt. Hier gab es Kadetten-Wimpel, edle Schlüsselanhänger und praktische Kadetten-Rucksäcke.

Zum Abschluss stand noch das obligatorische Gruppenfoto mit sämtlichen Teilnehmern, Trainern und NLA-Spielern auf dem Programm.



Dann waren die drei tollen, aufregenden und spannenden Tage des 7. Handballcamps auch schon wieder vorbei. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern, Trainern, NLA-Spielern und natürlich auch sämtlichen Teilnehmern für den tollen Einsatz während diesen Tagen bedanken und hoffe auch viele der Gesichter im nächsten Jahr wieder zu sehen. Ebenso bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen Unterstützern, wie dem Waldhotel Hohberg für die super Verpflegung während den drei Tagen, der Firma FitLine die sämtliche Teilnehmer mit Getränkeflaschen und Sportriegeln, für den Hunger zwischendurch, versorgte. Weiter die Firma Reprom für das Bedrucken der Camp-Shirts und handballworld für das grosszügige zur Verfügungstellen der Preise für den Speedometer-Contest.

Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch



U21 Elite

Wie bereits im Jahr zuvor bildeten die talentierten Spieler der U21-Elite und das Kader der NLB-Mannschaft, die Kadetten Espoirs, eine erfolgreiche Trainingsgemeinschaft.

Die jungen Spieler der U21-Elite der Jahrgänge 1989 bis 1991 trainierten alle Training mit der NLB mit, spielten auch regelmässig dort, hatten aber, um wertvolle Spielpraxis zu sammeln, noch eine ganze U21-Elite-Saison zu absolvieren. Ergänzt wurden sie dort mit einigen Spielern aus dem U19-Inter.

Während der Saison wurde betreffend U21-Elite-Modus entschieden, dass am Schluss Play-offs gespielt werden. Also hiess das Ziel ganz eindeutig Rang vier und der wurde auch relativ klar erreicht. Im Halbfinal ging es dann gegen die klar stärkste Mannschaft der GAN Foxes aus Zürich. Nach hartem Fight und guter Gegenwehr musste man sie dann in den Final ziehen lassen, das breitere Kader entschied diese Serie. In der Best-Of –Three-Serie um Platz 3 stand man St. Otmar St. Gallen gegenüber, die man seit den Schweizer-Meister-Titeln auf dieser Stufe in den Saisons 2006/2007 und 2007/2008 nicht mehr hatte bezwingen können.

Diesmal wollten es die jungen Kadetten jedoch wieder packen, denn es ging ja um eine Medaille. Mit zwei absolut souveränen Leistungen und zwei Siegen mit 10 Toren Differenz erkämpfte und erspielte man sich die Bronzemedaille. Der Jubel auswärts in der St.Galler Athletik-Halle war gross. Kompliment vom Trainer zu dieser Willensleistung und den klar besten Darbietungen in den wichtigsten Partien der Saison.

Michael Suter



U19 Inter

Die U19 Inter starteten in die Saison 2009-2010 als Absteiger aus der Elite-Liga. Mit den Akteuren aus den Jahrgängen 91 und 92 wurden auch die Nachwuchsspieler aus der U17 nachgezogen und in die Trainings eingebunden. In enger Zusammenarbeit mit der U17 konnte Trainer Pál Kocsis eine schlagkräftige Truppe für die Meisterschaft aufbauen. Nicht weniger als 13 Teams standen

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

auf dem Spielplan, BASEL TITANS SG hat sich bereits vor dem Saisonstart aus der Liga zurückgezogen. Mit 24 Spielen stand eine intensive Spielphase bevor. Das erklärte Ziel der Kadetten war der Wiederaufstieg in die höchste Juniorenliga. Dazu waren der erste und zweite Tabellenrang berechtigt.

Bereits in den ersten Begegnungen hinterliessen die Schaffhauser Junioren ihren Fingerabdruck in der Tabelle. Insbesondere gegen den in der Favoritenrolle gesetzten HSC Suhr Aarau setzen die U19 mit einem Sieg einen wichtigen Meilenstein. Wichtige Punkte wurden jedoch in Biel mit einer Auswärtsniederlage sowie in Birsfelden mit einem letztendlich glücklichen Unentschieden abgegeben. Weiter knapp verloren ging die Partie gegen SG Wohlen/Muri. Die Stärke der Mannschaften in der aktuellen Liga zeigte sich als äusserst unhomogen. Vom 6. Platz an abwärts war die sportliche Leistung gegenüber der Tabellenspitze weit unterlegen. So machten letztendlich die ersten fünf Mannschaften den Kampf um die zwei Spitzenplätze untereinander aus.

In der Endphase hat die Mannschaft die während der Trainings erarbeitete Spieltechnik und den sehr guten Teamgeist optimal in die Spiele eingebracht. Mit 41 Punkten aus 24 Begegnungen wurde eine sehr gute Ausbeute erreicht. Dank den Siegen gegen Biel und Birsfelden zu Hause setzten sich die Junioren mit einem Punkt Vorsprung auf die Birsfelder auf dem ersten Rang fest.

Der Spielerstamm war während der gesamten Saison eher schmal, ohne Unterstützung aus der U17 wäre die

die ausgewiesene nachhaltige Leistung nicht möglich gewesen. Hier herrschte eine gute Zusammenarbeit mit Fabian Messerli und Gregor Jost. Glücklicherweise hielt sich das Verletzungspech in Grenzen.

Mit dem starken Goalie André Kläui, welcher den Weg von Einsiedeln nach Schaffhausen jeweils zwei Mal pro Woche auf sich nahm, verfügten die Kadetten über einen sicheren Wert. Mit der Gewinnung eines zweiten Torhüters (Daniel Gutknecht) aus dem Nachwuchs des HC Andelfingen konnte die Goalieposition doppelt besetzt werden. Ebenfalls während der Saison konnte mit dem Rückraumspieler David Stamm eine weitere Verstärkung von Pfadi Neuhausen akquiriert werden.

Zwei Spieler (Christian Wipf und Sandor Jäger) haben die Mannschaft per Ende Saison verlassen.

Zusammenfassend hat die Mannschaft eine durchgängige, sehr hohe Leistung gezeigt. Auch wenn einzelne Begegnungen zugunsten des Gegners kippten kämpften das Team bis zuletzt und schaffte in den meisten Fällen die Wende.

Uwe Meier

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Fill the Difference

Handball

winnen konnten. Die Saison konnte schlussendlich mit dem tollen 3. Platz beendet werden.

Ich möchte den Jungs für den tollen Einsatz und die super Zeit recht herzlich danken.

Für die U19 Meister
Roman Buff



U19 Meister

Im Mai 2009 übernahm ich als Trainer die U19 Meister-Mannschaft die hauptsächlich aus Abgängen der U17 bestand! Im ersten Training haben sich gerade einmal 7 Spieler in der Halle besammelt. Wir haben festgestellt, dass wir noch viel zu tun hatten um ein stabiles Team für die Saison 09/10 zu stellen. In der Vorbereitungsphase wurde vor allem mit spielerischen Trainingseinheiten an der Physis gearbeitet. Die Spieler haben seriös an sich gearbeitet und waren alle sehr trainingshungrig. Der tolle Teamgeist und die super Stimmung haben schnell von sich zu reden gemacht und so sind weitere Spieler laufend dem Kader beigetreten.

Die Qualifikation zur Finalrunde war aufgrund des knappen Kaders und des jungen Jahrgangs kein Thema. In der Platzierungsrunde war die Mannschaft jedoch mit 12 Leuten gut besetzt und aufgrund der grossen Fortschritte der Spieler wurde das ehrgeizige Ziel gesetzt, unter die ersten Drei der Gruppe zu gelangen.

Wir hatten noch einige spannende Spiele die wir zum grossen Teil ge-



U17 Elite

Nachdem die U17 Inter im Vorjahr den Aufstieg in die höchste Liga realisieren konnte, durfte sich die neue U17 Elite in der abgelaufenen Saison 2009/2010 erstmals mit den Besten der Schweiz messen. Das Gros der Mannschaft stieg mit den beiden Trainern Gregor Jost und Fabian Messerli aus der U15 Inter in die neue Altersklasse. So gingen im Mai 2009 16 motivierte Jungs das Abenteuer „Elite“ gemeinsam an. Noch vor den Sommerferien bestritt die Mannschaft an zwei Turnieren Spiele gegen künftige Ligakonkurrenten. Dabei resultierten knappe Siege gegen St. Otmar St. Gallen und die SG Pilatus sowie klare Niederlagen gegen Meister GS Stäfa

HAGEN – LUNCH 2010

In den Monaten April, Mai, Juni und September, Oktober, November führen wir wiederum am letzten Mittwoch im Monat die beliebten Hagen – Lunche durch.

Folgende Menüs werden von unseren Profiköchen zubereitet:

Datum	Menü	Koch
30. Juni	Pouletpäckli	Strick



30. September	Sauerbraten	Bio
28. Oktober	Kalbsbrustschnitten	Kurt Schüle
25. November	Raclette	Vreni Stamm

Alle Menüs kosten Fr. 25.- (inkl. Apéro, Kaffee mit Schnaps)

Alle Kadetten und Freunde sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Handball

und Vizemeister GAN Foxes Zürich. Es folgten die Sommerferien, während denen die Mannschaft aufgrund der Hallenschliessung primär im Freien trainierte und mit Baseball, Fussball und Basketball mal anderen Sportarten nachging: Hauptsache, ein Ball war im Spiel. Anfang August organisierten die beiden Trainer ein dreitägiges Trainingsweekend in Schaffhausen mit mehreren Trainingseinheiten in der Halle sowie einem weiteren Testspiel zum Abschluss gegen die HSC Suhr Aarau. Ende August folgte die Mannschaft der Einladung des HC Neftenbach an die Lemon Trophy. Die Schaffhauser traten in der U19 Kategorie an und konnten das Turnier nach einem dramatischen letzten Spiel gegen die U17 Elite von St. Otmar gewinnen. Eine Woche vor dem Saisonstart absolvierte die Mannschaft ein letztes Trainingsspiel vor zahlreichem Publikum im Rahmen des Saisonereignisses der TuS Steisslingen gegen deren B-Jugend.

Dann endlich war es soweit, die erste Meisterschaftspartie stand vor der Tür. Das Startspiel auswärts in Steffisburg ging knapp und unglücklich verloren. Ebenso, aber eher deutlich, die darauf folgenden Partien gegen Wohlen und die GAN Foxes. Es schien, als wäre die junge Mannschaft noch nicht in dieser Liga angekommen. Die Schaffhauser standen auf einem Abstiegsplatz. Das Team rückte als Einheit noch mehr zusammen und arbeitete weiter konzentriert in den Trainings. Folge: Die Niederlage gegen die GAN Foxes sollte für lange Zeit die Letzte gewesen sein... In den Spielen im November konnten hintereinander Pfadi Winterthur mit 13, St. Otmar mit 11, Solothurn mit 12 und

und Wacker Thun mit 20 Toren besiegt werden. Der Tabellenkeller rückte endlich in weite Ferne. Im Dezember standen die Schaffhauser den Big Three gegenüber. Als erstes konnte auswärts in Zürich den GAN Foxes in einem dramatischen Spiel ein Punkt abgenommen werden. Nichts erinnerte mehr an die deutliche Niederlage im Heimspiel gegen denselben Gegner zwei Monate zuvor. Im Gegenteil, die Kadetten hatten das Spiel in der Hand und mussten den Zürchern erst kurz vor Schluss noch den Ausgleich zugestehen. Eine Woche später fügten die Schaffhauser mit der wohl besten Saisonleistung in einem packenden Spiel der SG Pilatus im Schweizersbild eine knappe Niederlage zu. Es sollte die Einzige für den künftigen und souveränen Schweizermeister gewesen sein. Im über 60 Minuten ausgeglichenen Hinspiel gegen Stäfa resultierte ein Unentschieden und kurz vor Weihnachten gelang im Rückspiel gegen Steffisburg mit einem knappen Sieg die Revanche für die Startniederlage im September. Die Weihnachtspause kam in dem Sinne ungelegen, als die Schaffhauser nun einen starken Lauf hatten. Trotzdem waren einige froh, mal etwas herunter fahren zu können, waren doch die letzten Wochen und Monate sehr intensiv.

Als Kick-Off Event für die Rückrunde im neuen Jahr gedacht, folgte die U17 Elite der Einladung aus Gossau an den Apfelschorle Cup. Dieser wurde wiederum nach einem



Professionalität, Dynamik & Teamgeist

Ein kundenorientiertes Serviceverständnis und kompromisslose Qualitäts-Standards haben ISS zum Markenzeichen für umfassende Facility Services gemacht. ISS deckt sämtliche Bedürfnisse eines Kunden mit einem massgeschneiderten Servicepaket ab: von A wie Aktenentsorgung bis Z wie Zutrittskontrolle sorgen qualifizierte Fachkräfte für optimalen Unterhalt und Betrieb Ihrer Liegenschaften und Infrastruktur. Professionell, effizient und wirtschaftlich. Damit Sie den Kopf für anderes frei haben.



ISS Schweiz AG . Buckhauserstrasse 22 . CH-8010 Zürich . Tel. 058 787 80 00 . Fax 058 787 80 11 . www.iss.ch

Handball

spannenden und ausgeglichenen Endspiel gegen St. Otmar St. Gallen gewonnen. Die Mannschaft schien bereit, die anstehende Rückrunde anzupacken. Mit 18 Toren Unterschied konnte Muri/Wohlen im ersten Meisterschaftsspiel im neuen Jahr aus der Halle gefegt werden. Die Revanche für die brutale Auswärtsniederlage am zweiten Spieltag gegen denselben Gegner war vollends geglückt. Es folgten im Januar weitere Siege gegen die beiden künftigen Absteiger Pfadi Winterthur und Wacker Thun, im Februar ein Heimsieg gegen St. Otmar sowie Mitte März ein Auswärtssieg gegen das unberechenbare Solothurn. Nun standen also noch zwei Partien aus, schwere, auswärts gegen Stäfa und den neuen Schweizermeister Pilatus. Die Ausgangslage konnte spannender kaum sein. Pilatus vorzeitig Meister, dahinter GAN, Stäfa, Steffisburg und die Kadetten, welche allesamt um die beiden verbliebenen Podestplätze kämpften. Das Rückspiel gegen Stäfa glich dem Hinspiel: Kampf, Emotionen und ein ausgeglichener Spielverlauf. Wiederum teilten sich die Mannschaften die Punkte. Noch immer war eine Medaille möglich, allerdings nur bei einem Sieg auswärts gegen den designierten Schweizermeister. Pilatus, trotz Titel im Sack in Topbesetzung zur Revanche für ihre einzige Niederlage angetreten, powerte über 60 Minuten und liess den Schaffhausern keine Chance. Der neue, souveräne und verdiente Meister war an diesem Tag schlichtweg eine Klasse besser. Den Kadetten blieb zum Schluss der vierte Rang, ein Punkt hinter den zweitplatzierten GAN Foxes, punktgleich mit dem drittplatzierten Stäfa und dem fünftplatzierten Steffisburg.

Wer hätte nach den ersten Spieldagen gedacht, dass die Mannschaft bis zum letzten Spiel um die Medailen mitspielen könnte? Vor allem die Mannschaft selber, welche tolle Moral bewies, und, angetrieben vom unermüdlichen Captain Stefan Mannshausen, als Einheit auf und neben dem Platz auftrat. Auch wenn der letztlich undankbare vierte Rang weh tat, hat die überdurchschnittlich junge Mannschaft Grosses geleistet. Die Serie von vierzehn Spielen ohne Niederlage nach dem verpatzten Saisonstart wurde breit wahrgenommen und trug der Mannschaft viele Komplimente ein. Ein grosses Danke geht an alle Eltern, welche die Mannschaft während der gesamten Saison unterstützt haben, sei es als treue Fangemeinde, Fahrer an die Auswärtsspiele oder Kuchenverkäufer an den Heimspielen. Mit dem Abschlussevent im April (siehe Bericht von Ramon Hartmann) ging eine tolle erste Saison im U17 Elite zu Ende.



U17 Elite nach dem Gewinn des Apfelschorle-Cups 2010 in Gossau

Fabian Messerli

Handball

Saisonabschluss U17 Elite

Da die Saison nun zu Ende war und einige danach in die U19 gingen machten wir aus, noch einmal alle beisammen zu sein und diese eigentlich doch sehr erfolgreiche Saison zu feiern. Dies wurde nebenbei noch mit einem Trainingspiel gegen die Regionalauswahl Ost verknüpft.

Nach dem Spiel waren wir bei Büglers zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Das erste was allen auffiel war natürlich das original grosse Handballtor im Garten der Familie. Aber da alle schon genug Handball gespielt hatten einigen wir uns „Direktorlis“ zu spielen. Natürlich gab es wieder einige lustige Momente. Und nicht zu vergessen, dass Gregi allen drohte: „Wehe irgendöpper schüsst uf mis Auto!“ Alle versuchten es zu vermeiden, aber trotz allem passierte es dann doch sehr oft. Nebst dem Handballtor war wahrscheinlich die Nintendo Wii fast noch die grössere Attraktion, welche mindestens so viel Anklang fand. Es galt Pascal Oettli zu schlagen der im Mario Kart Wii schon Weltmeister wurde.

Einige Rennen und Tore später sagte der Blick auf die Uhr, dass es Zeit wurde weiter nach Winterthur zu fahren um im Tempo Drom endlich richtig Kart zu fahren. Wir bildeten aus allen Spielern inklusive Fabian und Gregi drei Gruppen. Man durfte dann jeweils einen Durchgang zum Ausprobieren fahren und einen für die Qualifikation in den Final. Von jeder Gruppe durften nämlich dann die zwei Schnellsten noch einmal im Final fahren. Alle Zei-

ten waren sehr nahe beisammen, so dass in der letzten Runde alle vor dem Bildschirm klebten und darauf hofften, dass ihre Zeit wenigstens nur eine Tausendstelsekunde schneller war als die der Anderen. Doch trotz allen Hoffens reichte es eben nur sechs Fahrern in den Final. Die Anderen vergnügten sich dann damit, noch ein wenig Air Hockey zu spielen, den andern beim Fahren zuzuschauen oder einfach gemütlich an einem Tisch zu sitzen und ein wenig über Gott und die Welt zu plaudern.

Alles in Allem war es ein super Saisonabschluss für eine super Saison. Uns Jungs hat es wirklich sehr viel Spass gemacht.



Foto: Nicolas Leu, der jüngste im U17 Elite hat das Kartrennen gewonnen

Ramon Hartmann



U17 Meister

Diese Saison war ein spezielles Jahr für die U17M Mannschaft, denn man musste, wegen personellen Engpässen bei der Torwartposition, mit KJS eine Spielgemeinschaft eingehen.

Bei den Turnieren vor der Saison, die nicht so erfolgreich bestritten wurden, konnte man einige Unterschiede der fusionierten Mannschaften feststellen.

Die Jugendliche auf den gleichen Stand zu bringen bedeutete für die Trainer Nico Rüegg und Matthias Bratschi eine grosse Herausforderung.

Am Anfang der Qualifikationsrunde gab es gerade die heftigsten Niederlagen gegen die gut eingespielten Pfader aus Neuhausen. Aus diesem Tief hat die Mannschaft nie wirklich heraus gefunden, und hat somit, ausser einigen Lichtblicken gegen Turbenthal die Runde auf dem zweit letzten Platz abgeschlossen.

Die Mannschaft hat sich, trotz dieser schweren Zeit, durch straffe Trainings und daraus folgende Siege die Platzierungsrunde mit dem ersten Platz beendet.

Trotz den verschiedenen sportlichen Rückschlägen, darf die Mannschaft auf diese Saison mit Stolz zurückblicken, denn aus Niederlagen soll man lernen

und positive Schlüsse ziehen.

Abschliessend möchte ich mich bei der zu einer homogenen Einheit gebildeten Mannschaft für dieses spannende Jahr bedanken.

Bei der U17Meister Mannschaft stehen der Spass am Handballsport und der gegenseitige Respekt als oberstes Ziel.

Matthias Bratschi



U15 Inter

Die Saison 2009/2010 begann nicht nur mit neuen Junioren, auch ich als Trainer rutschte eine Stufe höher. Als U15 Trainer (letztjährig noch bei den U13 tätig) erwartete mich eine neue Herausforderung. Dass diese dann als Trainer der U15 Inter und Meister Mannschaft herauskommen sollte, hatte wohl niemand gedacht. Ich am allerwenigsten.

Benny Rohr, als neuer U15 Inter Trainer verließ uns aus privaten Gründen leider nach dem ersten Spiel.

Die Spieler die den Trainerwechsel hervorragend wegsteckten erwartet eine schwere Saison. Ein sehr

Handball

schmales Kader, gerade mal 12 Spieler inklusive beider Torwarte, war nicht eben überwältigend. Erschwerend hinzu kam sicherlich die Tatsache, dass von diesen 12 Spielern die wenigsten Inter Erfahrung hatten.

Doch die gute Nachricht zuerst, den Liga Erhalt, das erklärte Ziel war wurde erreicht. Es wurden gute und weniger gute Spiele gesehen. Viele verletzte Spieler und Spieler die krankheitsbedingt ausfielen machten es uns noch zusätzlich zu schaffen. Doch zu guter letzt hatten wie im entscheidenden Spiel gegen St.Otmar/St.Gallen die Nase vorne und beendeten die Saison auf Platz 7 der Rangliste. Ein überwältigendes Spiel so die Meinung aller Zuschauer.

Als Highlight darf auch das Wochenende in Genf erwähnt werden. Samstag anreise, Spiel gegen Genf, knapp zwar, aber gewonnen mit 2 Toren Vorsprung ging's anschließend zum Bowling und zu guter letzt zum Pizza essen. Übernachtet wurde in Genf. Das da nicht sehr viel geschlafen wurde ist auch klar.

Sportlich gesehen eine eher durchgezogene Saison. Vom Team her aber war es eine „lässige“ Zeit mit den Jungs die ich keinesfalls missen möchte.

Auf diesem Weg nochmals Herzlichen Dank an alle Spieler und natürlich auch an alle Eltern für die Unterstützung während der vergangenen Saison.

Beat Schneider



U15 Meister

Auch hier hatten wir mit einem schmalen Kader zu kämpfen. Und auch diese Mannschaft glänzte mit sehr guten Spielen, bis zu Spielen die man lieber nicht näher erwähnt. Doch auch hier, ein lässiges Team das viel Spaß machte es zu coutchen.

Einzelne Spieler wurden bereits als Verstärkung in der Inter eingesetzt. Und einzelne U13 Spieler konnten in der vergangenen Saison bereits U15 Luft schnuppern.

Natürlich auch an diese Spieler sowie an alle Eltern ein herzliches Dankeschön.

Bereits stecken wir Trainer und auch die Junioren in der Vorbereitung für die Saison 2010/11. Auf diesem Weg nochmals ein Herzliches Dankeschön an alle.

Beat Schneider



U13 A

Die Saison 2009/2010 war für die U13A der Kadetten Schaffhausen erfolgreich.

Zum einen wurde die Schweizer Meisterschaft mit einem Titel "Ostschweizer Meister" beendet und beim Finale zur Schweizer Meisterschaft mit dem 5. Platz abgeschlossen. Um diesen Erfolg zu feiern mussten die Spieler viele Trainingseinheiten mit Ihrem Trainer Constantin Nica überstehen. Es wurde auch eine Spielgemeinschaft mit Gelb Schwarz Schaffhausen eingegangen um den Kader zu erhöhen sowie eine spielstarke Mannschaft aufzubauen. Die Talente der beiden Vereine haben dann in der U13A gespielt. Mit dem Ergebnis in der HRVOST Gruppe lässt hoffen auf mehr.

Zum anderen haben sie Gleichzeitig bei der Meisterschaft im Bezirk Hegau-Bodensee teilgenommen.

Sie belegten, von 19 teilnehmenden Mannschaften, den hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Es waren wertvolle Erfahrungen für Spieler, Trainer und Verein, auf die man gerne zurück blicken wird.

Die Saison war sehr erfolgreich, mit viel Werbung für den Schweizer

Handball im grenznahen Deutschland.

Die Saison war sehr erfolgreich, mit viel Werbung für den Schweizer Handball im grenznahen Deutschland.

Folgende Spieler waren im Kader der U13A:

Casartelli Julie, Bartsch Yves, Bühler Patrice,

Conrad Luca, Gammenthaler Leandro, Harder Niklas, Jerger Robin, Leu Aaron, Moser Moritz, Perriraz Nicolas

Psihista Benjamin, Rothkirch Louis, Rutz Andreas, Störchli Jannic.

Das erweiterte Kader:

Caro, Lars, Joel, Tobias, Gian, Philipp, Leon, Jan.



Der Trainer und die Spieler bedanken sich bei Ihren Anhängern für die grosse Unterstützung. Vor allem bei der Doppelbelastung: Schweizer Meisterschaft und der Saison im Bezirk Hegau-Bodensee.

Constantin Nica

Handball



U 13 B

Auf die neue Saison hin kam Constantin Nica als Trainer zu den U13 Junioren und übernahm die älteren Junioren/Innen. Dani Sommer trainierte die neu aus der U11 aufgestiegenen Kinder. Im Training wurde sehr viel zusammen geübt. Davon konnten die Jüngeren profitieren. Der grösste Unterschied für die Neuen war das längere und breitere Spielfeld. Aber Kinder sind ja bekanntlich sehr schnell im Anpassen. Wir trainierten sehr gut und die Spieler und Spielerinnen kamen mit den neuen Platzverhältnissen erstaunlich schnell zu recht. Bald hatten wir auch die ersten schönen Erfolge zu verzeichnen. Wir organisierten ein tolles Heim-Turnier in der Schweizersbildhalle und waren auch am Rasenturnier in Turbenthal erfolgreich.

Eines kann ganz klar festgehalten werden. Je länger die Mannschaft von Dani Sommer zusammen gespielt hat, desto stärker wurde das Selbstbewusstsein. Alle Spieler und Spielerinnen kamen regelmässig zu Einsätzen und jede(r) schoss auch schöne Tore. Unsere Stärke war aber sicher die

Verteidigung. Und dribbelte sich mal ein Gegenspieler durch standen dort noch starke und motivierte Torhüter. In der zu Ende gegangenen Saison gewannen wir **22 Spiele**, 5 gingen verloren und eines endete unentschieden.

Rückblickend dürfen wir sicher sagen, haben wir den Teamgeist innerhalb dieser Mannschaft enorm verbessert und die individuellen Stärken gefördert. Eines kam dabei aber sicher nie zu kurz. Wir hatten viel Spass zusammen und es durfte gelacht werden.

„Was sind mir → Kämpfer. Wiä sind mir → fair. Wohär chömed mir → Schaffusä. Wär sind mir → Kadette!! wird sicher allen in guter Erinnerung bleiben.

Saison 2009 / 2010.

Dani Sommer



U11 / U9

Die Saison startete die U9/U11 etwas unsicher. Der ehemalige Trainer This Fehrlin legte sein Traineramt nieder und die beiden neuen Trainer Jannick Heiniger und Heidi Ulmer

standen vor einer neuen Herausforderung. Es dauerte nicht lange bis Trainer, Kinder und Eltern eine gute Basis gefunden haben. In der laufenden Saison konnten beide Mannschaften immer mehr Spiele für sich entscheiden. Erfreulich war auch der laufende Zuwachs von neuen Kindern, die den Weg zu den Kadetten gefunden haben. So steht einer erfolgreichen Saison 2010/11 nichts mehr im Wege.

Heidi Ulmer



Damen 2. Liga (GF)

Das Ziel für die Saison 09/10 lautete Fortschritte im individuellen, aber auch im teamtaktischen Bereich zu erzielen. Die Grundvoraussetzung dazu ist Motivation, verbunden mit einer hohen Trainingspräsenz, um technische Übungen und vor allem Spielzüge einzuüben.

Die Motivation und der Spass war zweifelsohne da, jedoch waren Trainings mit dem kompletten Kader zu selten der Fall, um grössere

Fortschritte als Team erzielen zu können...

Der Start in die Saison verlief dann auch durchwachsen. Auf schwache Spiele folgte jeweils eine Reaktion mit zum Teil sehr ansehnlichem Offensiv-Unihockey. Bis zur zweitletzten Runde konnte man sich vorne festsetzen und dank einer sehr ausgeglichenen Gruppe war von Platz zwei bis fünf noch alles möglich. Durch zwei schwache letzte Meisterschaftsrunden verlor man den Anschluss an die Spitze und musste sich am Ende mit dem fünften Platz begnügen.

Schade, dass es dem Trainer und seinem Team nicht gelungen ist, das volle Potenzial auszuschöpfen und das Spielsystem weiterzuentwickeln. Denn mit den angestrebten Fortschritten im teamtaktischen Bereich wäre deutlich mehr drin gewesen...

Im Anschluss an die Saison 09/10 stehen nun einige Mutationen im Kader bevor. Die Abgänge von erfahrenen Spielerinnen müssen durch Zuzüge bestmöglich kompensiert werden, damit auf die nächste Saison hin ein entwicklungsfähiges Team bereit steht.

Michael Schuster

Unihockey



Juniores U21 3. Stärkeklasse (GF)

Die Schlussphase der vergangenen Saison werden die U21-Junioren so schnell nicht mehr vergessen. Im letzten Meisterschaftsspiel konnte der Gruppensieg besiegelt und die Feierlichkeiten eingeläutet werden. Doch um aufzusteigen, musste die U21 in den Aufstiegs-Playoffs gegen die höherklassige Mannschaft von Unihockey Langenthal Aarwangen bestehen. Nach dem 6-4-Heimsieg im Startspiel erzwangen die Berner mit einem knappen 9-7-Erfolg das Entscheidungsspiel. Zuvor zuhause ungeschlagen, mussten die Kadetten vor 150 Fans eine schmerzliche 1-9-Niederlage einstecken.

Nachdem während der Aufstiegs-spiele schon ordentlich B-Luft geschnuppert wurde, wollen die U21-Junioren der Kadetten in der nächsten Saison endgültig den Aufstieg realisieren und sind im Hinblick auf dieses Ziel bereits wieder in die Saisonvorbereitung gestartet. Nach dem Rücktritt von Meistercoach Dan Gysel übernimmt Stefan Jakob die Hauptverantwortung für das Team. Da dies sehr

viel Arbeit gibt, werden zurzeit einige Gespräche mit Interessenten in den Positionen als Betreuer und Assistent geführt.

Neben den zwingend nötigen zwei Trainings in der Woche wird es zusätzlich eine dritte Einheit geben, die mehrheitlich unter freiem Himmel stattfinden wird. Der Trainingsplan ist in vier Phasen aufgeteilt: In den ersten zwei Phasen geht es um Fitness, Grundsystem und Grundtaktik, danach wird an diesen Punkten geschliffen und im Herbst startet schliesslich die Saison. Bevor es soweit ist, stehen ein Trainings-Weekend (evt. Lager), einige Testspiele und die Teilnahme am German Floorball Open in Leipzig bevor, wo sich die Mannschaft im direkten Vergleich mit Teams aus Tschechien, Deutschland sowie aus den Unihockey-Nationen Finnland und Schweden messen kann. Zusätzlich sollte auch an diesem Wochenende der Spass nicht zu kurz kommen.

Stefan Jakob/Lukas Studer



Juniores A regional (KF)

In der Rückrunde der Saison 09/10 gewannen die A Junioren zunächst einmal 4 Spiele, 3 davon zweistellig. Alles deutete auf eine Eroberung des zweiten Platzes hin, doch die Red Lions Frauenfeld gewannen am 14. März im vorentscheidenden Spiel gegen die Kadetten durch ein Tor in den letzten Sekunden und sicherten sich ihrerseits die Teilnahme an den Finalspielen der Erst- und Zweitplatzierten. Der dritte Schlussrang mit den meisten erzielten Toren der Gruppe und die immer gute Zusammenarbeit mit der U21 Mannschaft sind lobend zu erwähnen. Bereits sind die Weichen für die nächste Saison gestellt. Meistgenanntes Ziel: Wieder im vorderen Drittel dabei sein und diesmal ein Pokälchen erringen, sowie erneut den personellen Unterbau für die U21 ständig bereitstellen und aufbauen.

Christoph Storrer

Saisonabschlussessen

Bei 20 Anmeldungen erschienen zum Saisonabschlussessen in der Pizzeria Romana gerade einmal 13 Nasen. Ein eher nüchternes Ergebnis, wurde doch das Essen vom Verein übernommen. Es war ein gemütlicher Abend, welcher für die Junioren im Top-ten in Singen mit nicht bekanntem Ausgang endete und für die „Alten“ bei einem gemütlich Schlummertrunk im Güterhof.

Saisonabschlussspiel

Gedacht war alles etwas anders, doch es kam trotzdem gut heraus... Mit einem Saisonabschlussspiel wollte man die Ende der Saison 2009/10 von den Kadetten Unihockey scheidenden Spieler verabschieden. Da „nur“ Ex-Junioren-U21 Trainer Dan Gysel anwesend war, entschied man sich auf ein Spiel 13 gegen 13 Frauen und Mannen – und nicht 25 gegen einen. Dan war darüber sicherlich froh ☺. Das Spiel war dann auch sehr ausgeglichen und es machte allen sichtlichen Spass. Besonders die A-Junioren, welche das erste Mal Grossfeldluft schnuppern durften, schlugen sich tapfer. Auch die vier anwesenden Damen konnten gute Akzente setzen; da das Damentraining normalerweise mit etwa 10 Damen stattfindet, waren diese dann beim Spiel konditionell etwas unterfordert. Das

Unihockey

Spiel endete schlussendlich mit einem glücklichen 5:4 für die „Grünen“ (der Redaktor spielte bei rot/blau) und wurde mit Schoggistängeli für die Gewinner und Mohrenköpfen für die Verlierer beendet. Zahlreiche nimmersatte Unihockeyaner spielten danach noch weiter, während sich der Rest auf den Heimweg machte. Bis zum nächsten Mal!

Besten Dank an alle Helfer

Der Vorstand der Kadetten Unihockey bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich während der Saison 2009/10 als Trainer, Funktionär, Vorstandsmitglied oder als Helfer bei den Heimturnieren und –spielen für die Kadetten Unihockey eingesetzt haben!

Gratulation an die Kadetten Handball

Die Kadetten Unihockey gratulieren den Handballern zum Einzug ins EHF-Cupfinale und zum 4. Meistertitel. Es macht uns natürlich besonders stolz zu der Kadetten-Familie zu gehören.

12-STUNDEN-LAUF

Sporthalle Schweizersbild



Erfolgreicher 12-Stundenlauf

Bereits zum 12. Mal wurde der 12-Stundenlauf in der Schweizersbildhalle ausgetragen. Mehr als 150 Läufer und Läuferinnen nahmen an dem Anlass teil. Dieses Jahr nahm erstmals die Abteilung Unihockey an dem Sponsorenlauf teil und es wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Mit etwas mehr als CHF 30'000 lagen wir etwas unter dem Vorjahr, sind aber stolz, dass wir diesen Betrag unseren Nachwuchsabteilungen Handball und Unihockey überweisen können. Auch einen speziellen Dank möchte ich allen Sponsoren aussprechen. Erst Sie ermöglichen uns, dass jedes Jahr eine derart grosse Summe zusammen kommt.

Das reichhaltige Frühstück in der Halle wurde wiederum von vielen TeilnehmerInnen und Gästen besucht und allseits gelobt.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bei allen TeilnehmerInnen und HelferInnen für die hervorragenden Leistungen und freue mich auf den 12-Stundenlauf im neuen Jahr, welcher erstmals im Juni durchgeführt wird.

Mark Amstutz

Geflüster

**Anlässlich eines
Gespräches über
fehlende junge Mitglieder in
Vereinen, bemerkte Bölle:**

**„Wir haben in unserem Verein
3 junge aufgenommen, alle
3 wurden pensioniert.“**

KOS/Altkadetten

Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte.

Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am**

Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr
und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr

für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde.

Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden. Esswaren müssen selber organisiert werden.



Tischtennis



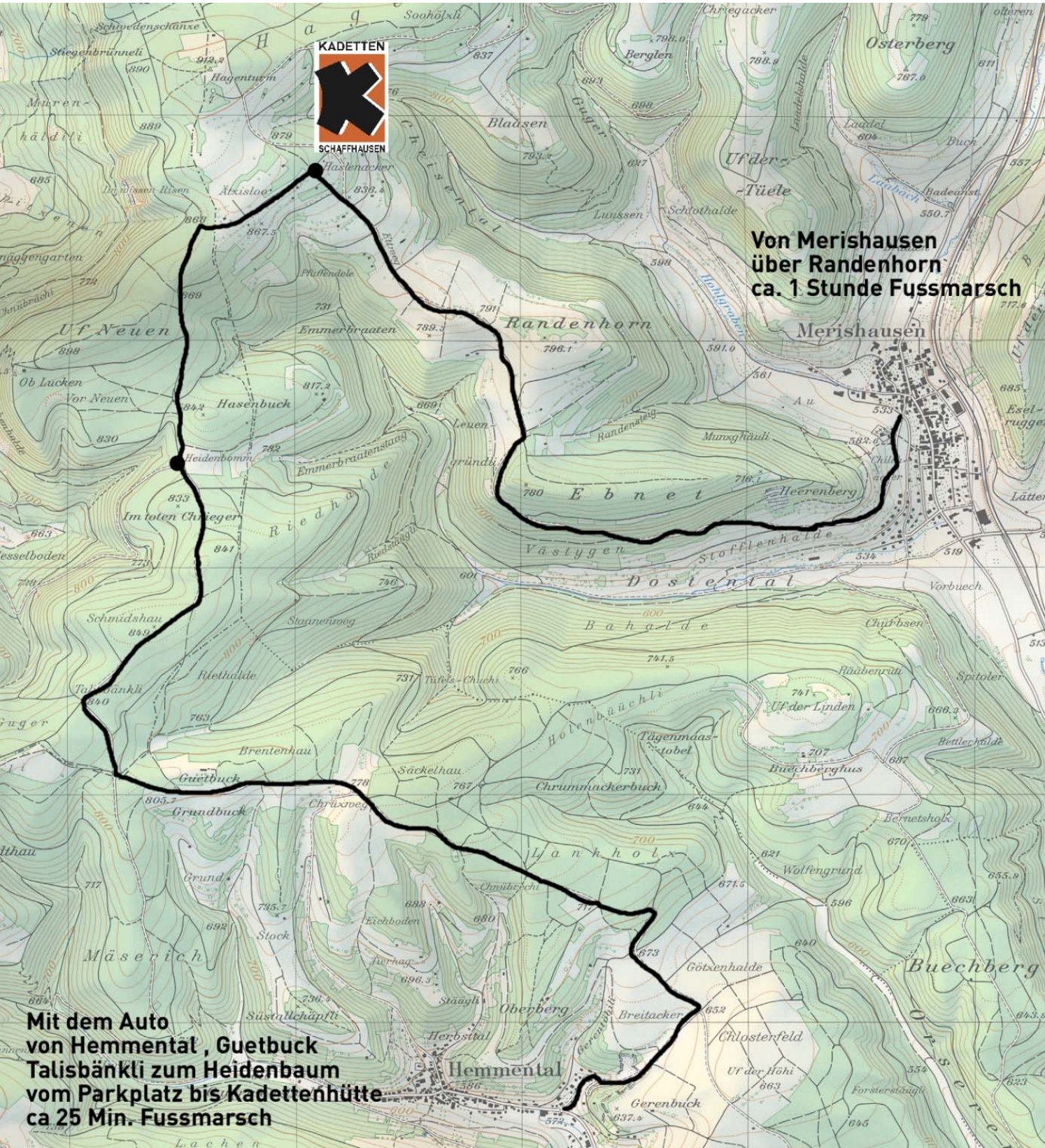
Pizzaofen



Frontansicht



Aufenthaltsraum



Von Merishausen über Randenhorn ca. 1 Stunde Fussmarsch

Mit dem Auto von Hemmental, Guetbuck Talisbänkli zum Heidenbaum vom Parkplatz bis Kadettenhütte ca 25 Min. Fussmarsch

P.P.
8203 Schaffhausen 3

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen



**...und sofort
ist Farbe im Spiel**

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen | Telefon 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch